

MARKT FRONTENHAUSEN

Mitteilungsblatt 03/2026
www.markt-frontenhausen.de



*Ein schönes
Stück Vilstal*



Loitersdorfer Weg, Bild: Benedikt Raiser-von der Eltz



Störche im Vilstal, Bild: Nandor Vidakovich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem dritten Quartal beginnt für viele die wohl schönste Zeit des Jahres: der Sommer lädt zu Urlaub, Ferien, gemeinsamen Unternehmungen und erholsamen Stunden mit Familie und Freunden ein. Auch bei uns in Frontenhausen ist in den kommenden Wochen wieder einiges geboten, worauf wir uns gemeinsam freuen dürfen.

Besondere Höhepunkte werden sicherlich wieder unser Trucker-Treffen, sowie das Volksfest sein. Solche Veranstaltungen machen das Leben in unserer Marktgemeinde besonders lebendig und zeigen, wieviel Gemeinschaft, Engagement und Zusammenhalt in Frontenhausen steckt. Mein herzlicher Dank gilt schon heute allen Vereinen, Organisatoren und Helferinnen und Helfern, die mit viel Einsatz diese schönen Veranstaltungen möglich machen.

Gerade die Sommermonate bieten außerdem viele Gelegenheiten, unsere schöne Marktgemeinde bewusst zu genießen – sei es bei einem Spaziergang, bei gemütlichen Stunden im Freien oder bei einem Besuch unserer Gastronomie an einem lauen Sommerabend. Unterstützen wir gemeinsam unsere örtlichen Betriebe und genießen wir die besondere Atmosphäre, die Frontenhausen gerade in dieser Zeit ausmacht.

Auch weiterhin ist es mir ein großes Anliegen, für Sie ansprechbar zu sein. Ich freue mich über persönliche Gespräche, Anregungen und den offenen Austausch mit Ihnen allen. Kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Sommer- und Ferienzeit, viele erholsame Momente, schöne Begegnungen und vor allem Gesundheit.



Ihre

Gaby Seisenberger

*Gaby Seisenberger
Erste Bürgermeisterin*

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitbürgern und Mitbürgerinnen

Im März:



† 30.03.2026
Aloisia
Vilsmaier (89)

Im April:



† 10.04.2026
Cornelia
Thätmeyer-
Wojtkowski (57)



† 13.04.2026
Dr. Peter
Schmidtmüller
(69)



† 18.04.2026
Maria Krieger
(87)



† 20.04.2026
Jan
Kermer (55)



† 21.04.2026
Helga
Karl (63)

Im April



† 25.04.2026
Peter
Windisch (74)

Im Mai



† 05.05.2026
Katharina
Karl (85)



† 12.05.2026
Helmut
Hönig (85)



† 30.05.2026
Brigitte
Pramps (59)

Im Juni:



† 01.06.2026
Alois
Denk (76)



† 04.06.2026
Andrea
Kreß (65)

Im Juni:



† 04.06.2026
Theresia
Stark (86)



† 07.06.2026
Jutta
Thalkofer (66)



† 08.06.2026
Hildegard
Windecker (88)



† 18.06.2026
Theresia
Kragel (94)



† 21.06.2026
Adolf
Tretter (88)

Aus dem Standesamt

April 2026

Geburten:

08.04.2026 Werner Erwin Kristek
09.04.2026 Sofia-Maria Stancovici
10.04.2026 Emil Rafa
21.04.2026 Tina Josefine Stadlbauer
29.04.2026 Panos Klades-Psarras

Mai 2026

Eheschließungen:

11.05.2026 Marcel Günther Bogner, geb. Most und
Gabi Martina Wimmer, beide wohnhaft in
Frontenhausen

Geburten:

07.05.2026 Luis Buchner
08.05.2026 Helena Sophie Bauer
15.05.2026 Luisa Maria Bachmeier
21.05.2026 Helena Raiser

Juni 2026

Eheschließungen:

12.06.2026 Mirko Wiegand Georg Thinschmidt und
Stephanie Gutewort, beide wohnhaft in
Frontenhausen
26.06.2026 Samuel Leo Brunner und Judith Morgen-
früh, beide wohnhaft in Frontenhausen
27.06.2026 Tobias Josef Fußeder und Melanie
Kimmel, beide wohnhaft in Frontenhausen

Geburten:

05.06.2026 John Ben Hacker



Foto: Markt Frontenhausen



Foto: ©Maik Meid@stock.adobe.com



Gaby Seisenberger

Erste Bürgermeisterin
CSU / Mitglied des
Kreistags



Roland Vilsmaier

Zweiter Bürgermeister
FWG / Vorsitzender
Rechnungsprüfungs-
ausschuss, Abwasser-
zweckverband



Franz Wimmer

Dritter Bürgermeister
CSU / Kommunale
Volkshochschule
Dingolfing e. V.



Michael Schleich

CSU / Rechnungs-
prüfungsausschuss



Claudia Mühlbauer

CSU / Mittelschul-
verband



Alexander Strebl

CSU / Rechnungs-
prüfungsausschuss,
Grundschulverband



Gerhard Vilsmaier

CSU / Abwasser-
zweckverband



Michael Eberl

CSU



Anna Unterholzer

FWG / Kommunale
Volkshochschule
Dingolfing e. V.,
Seniorenbeauftragte



**Franz
Geigenberger**

FWG / Abwasser-
zweckverband



Dr. Josef Beisl

FWG / Rechnungs-
prüfungsausschuss



Regina Bertolini

FWG / Grundschul-
verband,
Mittelschulverband



Veronika Schmid

FWG



Martin Blenninger

RL / Rechnungs-
prüfungsausschuss



Christian Gruber

RL



Michelle Kramer

SPD / Jugend-
beauftragte



**Andreas
Hoffmann**

AfD

Nachhaltige Energieversorgung der Trinkwasserbrunnen

Wasser spendet Leben – und bald auch die Energie für unsere Trinkwasserversorgung

Mit dem Baubeginn für die Verlegung einer Direktleitung vom Wasserkraftwerk an der Vils zu den Trinkwasserbrunnen in Biegendorf setzt der Markt Frontenhausen einen weiteren wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigen und wirtschaftlichen Energieversorgung seiner öffentlichen Infrastruktur.

Bereits im vergangenen Jahr hat der Markt Frontenhausen – Was-

serwerk – mit der Betreibergemeinschaft Florian und Maria Durmaier GbR, Betreiber des Wasserkraftwerks an der Vils bei Witzeldorf, eine langfristige Stromliefervereinbarung abgeschlossen. Ziel der Kooperation ist es, die eigenen Trinkwasserbrunnen des Marktes künftig direkt mit regional erzeugtem Strom aus Wasserkraft zu versorgen und dadurch den stetig steigenden Energiekosten nachhaltig entgegenzuwirken. Die

Stromlieferung soll unmittelbar nach Abschluss aller erforderlichen Arbeiten beginnen. Am 22.06.2026 war nun der Baustart zur Verlegung dieser Einspeisedirektleitung. Bürgermeisterin Gaby Seisenberger verschaffte sich dabei persönlich einen Eindruck der Bauarbeiten. In einer nächsten Ausgabe wird das zukunftsweisende Projekt genau durch die Marktverwaltung vorgestellt.



Bilder: Markt Frontenhausen

Der Grundschulverband Marklkofen
(Landkreis Dingolfing-Landau) sucht
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
für die Grundschule Frontenhausen einen

Schulweghelfer (m/w/d) auf Minijob-Basis

Die Arbeitszeiten sind
morgens von 7.30 bis 7.45 Uhr,
mittags von 12.15 bis 12.30 Uhr und
13.00 bis 13.15 Uhr.

Es ist auch möglich, nur die Früh- oder die
Mittagsbetreuung zu übernehmen.

Gerne dürfen sich auch Rentner/innen
angesprochen fühlen!

**Nähere Auskünfte erteilt das
Sekretariat der Grundschule (Tel. 08732/317).**

Wärmeplanung in Frontenhausen

Erste Ergebnisse vorgestellt



Projektingenieur Robin Spindler mit Kollegin Elena Gehlich (beide energieagentur Regensburg), Bürgermeisterin Gaby Seisenberger (3 v.l.), Bauhofleiter Gerhard Vilsmaier (3 v.r.), die zuständige Sachbearbeiterin Elisa Seisenberger (2 v.l.) und Geschäftsleiter Christian Dittrich (1 v.r.).

Mit dem Beschluss des Marktgemeinderates vom 28. April 2025 hat die Marktgemeinde Frontenhausen frühzeitig den Startschuss für die Kommunale Wärmeplanung (KWP) gegeben und den Auftrag hierfür an die Energieagentur Regensburg erteilt. Am 20. Mai 2026 fand hierzu im Rathaus ein Zwischenstandsgespräch mit den beteiligten Akteuren statt. Dabei wurden erste Ergebnisse der bisherigen Untersuchungen vorgestellt und die weiteren Schritte im Planungsprozess besprochen. Im Rahmen der Kommunalen Wärmeplanung wurde zunächst der aktuelle Stand der Wärmeversorgung im Gemeindegebiet analysiert. Hierfür wurden typische Gebäude- und Heizstrukturen erfasst so-

wie Bereiche mit besonders hohem Wärmebedarf identifiziert. Darüber hinaus erfolgte eine Untersuchung der bestehenden Energieinfrastrukturen. Auch Potenziale für den Einsatz erneuerbarer Energien sowie verschiedene Möglichkeiten einer zukünftigen klimaneutralen Wärmeversorgung wurden betrachtet. In der nun folgenden Projektphase werden sogenannte Fokusgebiete bestimmt, die im Endbericht vertieft untersucht werden. Dabei wird unter anderem geprüft, in welchen Bereichen eine Erweiterung bestehender Wärmenetze sinnvoll und wirtschaftlich umsetzbar sein könnte. Gleichzeitig werden auch dezentrale Versorgungslösungen betrachtet, insbesondere für Gebiete, in denen eine netzgebundene



Wärmeversorgung technisch oder wirtschaftlich weniger geeignet erscheint.

Ein wichtiger Bestandteil der Wärmeplanung ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Um den aktuellen Stand der Wärmeversorgung möglichst genau erfassen zu können, läuft derzeit eine Bürgerbefragung. Die gewonnenen Informationen fließen direkt in die weiteren Planungen ein und tragen dazu bei, passgenaue Lösungen für die Gemeinde zu entwickeln.

Der Fragebogen ist unter folgendem Link abrufbar oder kann über den QR-Code am Ende dieses Artikels aufgerufen werden:

<https://www.energieagentur-regensburg.de/buerger-frontenhausen>

Gewerbeanzeige beim Markt Frontenhausen

Wer eine selbständige gewerbliche Tätigkeit beginnt, muss dies beim Markt Frontenhausen anzeigen. Dies gilt sowohl für Gewerbeanmeldungen als auch für Gewerbeummeldungen oder Gewerbeabmeldungen.

Eine Gewerbeummeldung ist erforderlich, wenn sich beispielsweise der Standort des Gewerbes innerhalb der Gemeinde ändert oder der Gewerbegegenstand wesentlich erweitert wird. Wird ein Gewerbe aufgegeben, ist eine Gewerbeabmeldung notwendig.

Die erforderlichen Formulare stehen online über das BayernPortal sowie auf der Homepage des Marktes Frontenhausen zur Verfügung. Die Gewerbeummeldungen können auch persönlich im Rathaus Zimmer-Nr. 1 oder 2 erfolgen. Die Übermittlung der Unterlagen auf elektronischem oder postalischem Weg ist grundsätzlich kostenfrei. Gebühren fallen lediglich für die eigentliche Gewerbeanzeige durch den Markt Frontenhausen an.

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass im Internet zahlreiche private Anbieter Formulare für Gewerbeanzeigen anbieten und hierfür zusätzliche Gebühren verlangen. Diese Angebote stehen in keinem Zusammenhang mit dem Markt Frontenhausen. Nutzen Sie daher bevorzugt die offiziellen Formulare und Online-Dienste des Marktes Frontenhausen bzw. des BayernPortals.

www.markt-frontenhausen.de/online-buergerservice

Standsicherheit von Grabsteinen regelmäßig überprüfen

Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass die Standsicherheit von Grabsteinen auf dem Friedhof regelmäßig überprüft werden sollte. Diese Verantwortung liegt grundsätzlich bei den Grabnutzungsberechtigten beziehungsweise Grabbesitzern.

Witterungseinflüsse, Frost oder Setzungen des Bodens können dazu führen, dass Grabmale im Laufe der Zeit ihre Standfestigkeit verlieren. Lockere oder schief stehende Grabsteine stellen ein Sicherheitsrisiko für Friedhofsbesucher dar und sollten daher um-

gehend fachgerecht instand gesetzt werden.

Die Gemeinde empfiehlt allen Grabbesitzern, die Grabmale in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Werden Mängel festgestellt, sollte unverzüglich ein Steinmetzbetrieb mit der Sicherung oder Reparatur beauftragt werden.

Unabhängig davon führt die Friedhofsverwaltung im Rahmen ihrer Verkehrssicherungspflicht turnusmäßige Sicht- und Standfestigkeitskontrollen durch. Werden dabei nicht standsichere Grabmale festgestellt, werden die jeweiligen

Nutzungsberechtigten informiert und zur Beseitigung der Mängel aufgefordert.

Mit einer regelmäßigen Überprüfung leisten die Grabbesitzer einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit aller Friedhofsbesucher und zum würdevollen Erscheinungsbild der Grabstätten.

Ihr Ansprechpartner:

Frau Ribic

Telefon: 08732 / 9201-12

ribic@markt-frontenhausen.de

Erste Bürgermeisterin zur Eheschließungsstandesbeamtin bestellt

Nach § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Ausführung des Personenstandsgesetzes (AVPStG) können Städte und Gemeinden ihre Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu Standesbeamten bestellen, auch wenn sie die allgemeinen Bestellungs Voraussetzungen nach § 2 Abs. 1 AVPStG nicht erfüllen. Voraussetzung ist, dass ihre Tätigkeit auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt wird.

Da für diese Aufgabe grundlegende Kenntnisse des Personenstandsrechts erforderlich sind, nehmen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vor ihrer Bestellung an einer entsprechenden Kurzschulung teil.

Erste Bürgermeisterin Gaby Seisenberger absolvierte diese Kurzschulung am 2. Juli 2026 gemeinsam mit weiteren Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landrats-

amt Landshut. Auf Grundlage des entsprechenden Beschlusses des Marktgemeinderats wurde sie mit Wirkung zum 3. Juli 2026 in stets widerruflicher Weise zur Standesbeamtin für den Standesamtsbezirk der Marktgemeinde Frontenhausen bestellt.

Die offizielle Übergabe der Bestellungsurkunde erfolgte nun im Beisein des Zweiten Bürgermeisters Roland Vilsmaier. Damit kann Erste Bürgermeisterin Gaby Seisenberger künftig Trauungen im Standesamtsbezirk der Marktgemeinde Frontenhausen durchführen.

Christian Dittrich als Leiter des Standesamtes Frontenhausen überbrachte die Glückwünsche zur Bestellung und wünschte Erster Bürgermeisterin Gaby Seisenberger für ihre neue Aufgabe viel Freude und Erfolg. Für die bevorstehenden Trauungen gab er ihr zudem die besten Wünsche mit auf den Weg – stets sympathische Brautpaare und viele schöne, unvergessliche Momente.



Bild v.l.: Sabine Ribic, Nicole Mittermaier, Zweiter Bürgermeister Roland Vilsmaier, Erste Bürgermeisterin Gaby Seisenberger, Geschäftsführer Christian Dittrich

Kommunale Verkehrsüberwachung

Durch den Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern wurden von April bis einschließlich Mai mit 12 Messstellen 8 Geschwindigkeitsmessungen im Gemeindegebiet durchgeführt. Während der Messungen wur-

den insgesamt 3288 Fahrzeuge erfasst und dabei 187 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt. Die höchst gemessene Geschwindigkeitsüberschreitung lag bei 106 km/h in einem zulässigen 50 km/h Bereich.



Bild: Stockhausen@adobe.stock.com

Geschwindigkeits- überschreitung	bis 10 km/h	11-15 km/h	16-20 km/h	21-25 km/h	26-30 km/h	31-50 km/h	51-60 km/h
Anzahl	109	57	13	4	1	2	1

Von den insgesamt 187 Verstößen waren Fahrzeugführer 105 männlich, 68 weiblich und 14 konnten nicht zugeordnet werden.

Einführung einer gesplitteten (getrennten) Abwassergebühr (GAG)

Erinnerung zur Abgabe der Ermittlungsbögen

Der Abwasserzweckverband ist verpflichtet die gesplittete Abwassergebühr (GAG) einzuführen. Aufgrund der verzögerten Rückgabe der Ermittlungsbögen über die versiegelten Flächen wird die getrennte Abwassergebühr nicht wie ursprünglich vorgesehen zum 01.01.2026, sondern zum 01.01.2027 eingeführt. Die Erhebungsbögen zur Ermittlung der versiegelten Flächen für Ihr Grundstück sind Mitte Juli 2025 vom Abwasserzweckverband versandt worden. Als Rückgabetermin war der 11.08.2025 vorgesehen. Sofern Sie den Bogen noch nicht zurückgesandt haben, bitten wir dies umgehend zu erledigen. Falls die Erhebungsbögen nicht bis Ende September 2026 beim Abwasserzweckverband eingegangen sind, werden die durch den Abwasserzweckverband ermittelten Versiegelungsflächen zur Berechnung der Niederschlagswassergebühr herangezogen.

Erhebung Versiegelungsflächen
Abwasserzweckverband Mittlere Vils
Ermittlung der getrennten Abwassergebühr
Ermittlung der versiegelten Fläche

Personenbezogene Daten:
Name: ...
Geburtsdatum: ...
Geburtsort: ...
Matrikelnummer: ...
Mittlere Vils
Landkreis: ...
94419 Pilsbach

Daten der Veranlagungseinheit:
Personenbezug: ...
Personenbezug: ...
Personenbezug: ...

Die Veranlagungseinheit besteht aus den folgenden Flurstücken:
Flurstück: ...
Flurstück: ...
Flurstück: ...

ist eine Zisterne / Versickerungsanlage vorhanden?
☐ JA ☐ NEIN

Bei JA: ...
Bei NEIN: ...

Tabelle 1
Berechnung der ...
Fläche: ...
Material: ...
Bemerkung: ...

Tabelle 2
Berechnung der ...
Fläche: ...
Material: ...
Bemerkung: ...

Neuer Informationsverteiler für die örtlichen Vereine und WhatsApp-Kanal

Um die Zusammenarbeit der Vereine im Gemeindegebiet weiter zu stärken, hat die Marktverwaltung einen zentralen E-Mail-Informationsverteiler eingerichtet.

Über diesen Verteiler können die örtlichen Vereine ihre Veranstaltungstermine und Hinweise per E-Mail an die Marktverwaltung übermitteln. Die eingegangenen Informationen werden anschließend gesammelt an alle teilnehmenden Vereine weitergeleitet. Ziel ist es, den Vereinen einen besseren Überblick über geplante Veranstaltungen zu verschaffen, Terminüberschneidungen möglichst zu vermeiden und Synergien zwischen den Vereinen zu fördern.

Der E-Mail-Verteiler ist ein freiwilliges und zusätzliches Serviceangebot der Marktverwaltung. Er ergänzt den bereits bestehenden öffentlichen Veranstaltungskalender auf der Internetseite des Marktes. Die Veröffentlichung von Veranstaltungen im Online-Veranstaltungskalender erfolgt weiterhin unabhängig vom E-Mail-Verteiler und nach den hierfür geltenden Regelungen.



Markt Frontenhausen

Die Marktverwaltung übernimmt im Rahmen dieses Angebots ausschließlich die technische Weiterleitung der eingehenden Veranstaltungsinformationen an die teilnehmenden Vereine. Eine inhaltliche Prüfung, Bearbeitung oder Abstimmung der Termine findet ausdrücklich nicht statt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für Rückfragen, Anmeldungen oder sonstige Auskünfte zu einer Veranstaltung ist ausschließlich der jeweils veranstaltende Verein verantwortlich.

Mit der Übermittlung von Veranstaltungshinweisen, Texten, Bildern, Grafiken, Logos oder sonstigen Materialien bestätigt der jeweilige Verein, dass er über die erforderlichen Urheber- und Nutzungsrechte verfügt und keine Rechte Dritter verletzt werden. Dies gilt insbesondere für Urheber-, Persönlichkeits-, Marken- und Kennzeichenrechte.

WhatsApp-Kanal wurde eingeführt



Ergänzend wird seit kurzem auch über einen eigenen WhatsApp-Kanal über aktuelle Neuigkeiten, wichtige Informationen sowie bevorstehende Veranstaltungen im Gemeindegebiet informiert. **Interessierte Bürgerinnen und Bürger** sind herzlich eingeladen, diesen Kanal zu abonnieren und so stets auf dem Laufenden in unserer Heimat zu bleiben. Rund 550 Follower folgen uns bereits.

Hinweis:

Um einen WhatsApp-Kanal zu abonnieren, öffnen Sie die WhatsApp-App, tippen Sie auf den Tab „Aktuelles“ und suchen Sie im Bereich „Kanäle“ nach dem gewünschten Thema.

<https://whatsapp.com/channel/0029VbDWmiJ3AzNPZq-FUOQ0H>



Frontenhausen mit zwei starken Stimmen im Kreistag des Landkreises Dingolfing-Landau vertreten

Die Kommunalwahl am **8. März 2026** brachte für den Markt Frontenhausen ein erfreuliches Ergebnis: Mit **Erster Bürgermeisterin Gaby Seisenberger** und **Altbürgermeister Dr. Franz Gassner** wurden gleich zwei Persönlichkeiten aus unserer Marktgemeinde in den **Kreistag des Landkreises Dingolfing-Landau** gewählt. Damit ist Frontenhausen auch in den kommenden sechs Jahren mit zwei engagierten Vertretern auf Landkreisebene präsent.

Die Wahl ist ein großer Erfolg und zugleich ein wichtiger Gewinn für unsere Gemeinde. Denn viele Entscheidungen, die den Alltag der Bürgerinnen und Bürger unmittelbar betreffen, werden im **Landkreis Dingolfing-Landau** getroffen. Im Kreistag werden die Weichen für die Entwicklung des gesamten Landkreises gestellt.

Warum eine starke Vertretung im Kreistag des Landkreises Dingolfing-Landau so wichtig ist:

- **Interessen der Marktgemeinde vertreten:** Frontenhausen kann seine Anliegen und Projekte direkt in die politischen Entscheidungen des Landkreises einbringen.
- **Investitionen sichern:** Ob Kreisstraßen, Radwege, Schulen oder öffentliche Einrichtungen – der Kreistag entscheidet über zahlreiche Investitionen, von denen auch unsere Gemeinde profitiert.
- **Bildung stärken:** Der Landkreis ist Sachaufwandsträger für die weiterführenden Schulen und entscheidet über deren Ausstattung sowie über die Schülerbeförderung.

- **Gesundheitsversorgung mitgestalten:** Der Landkreis trägt Verantwortung für wichtige Einrichtungen, darunter die Kreiskliniken und den öffentlichen Gesundheitsdienst.
- **Öffentlichen Nahverkehr ausbauen:** Der Kreistag entscheidet über Planung, Finanzierung und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs.
- **Wirtschaft und Arbeitsplätze fördern:** Der Landkreis unterstützt Unternehmen, Gewerbeansiedlungen und den Tourismus und stärkt damit die regionale Entwicklung.
- **Soziale Verantwortung übernehmen:** Jugendhilfe, Seniorenarbeit, Inklusion und weitere soziale Aufgaben werden auf Landkreisebene geplant und finanziert.
- **Natur- und Umweltschutz gestalten:** Maßnahmen zum Klima-, Umwelt- und Landschaftsschutz werden gemeinsam für den gesamten Landkreis entwickelt.

Wir gratulieren Erster Bürgermeisterin Gaby Seisenberger und Altbürgermeister Dr. Franz Gassner herzlich zu ihrer Wahl und wünschen beiden für ihre verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg, eine glückliche Hand und stets gute Entscheidungen zum Wohle des Landkreises Dingolfing-Landau sowie unserer Marktgemeinde Frontenhausen.



Altbürgermeister und Ehrenbürger Georg Retz feierte seinen 80. Geburtstag

Einen besonderen Ehrentag durfte Altbürgermeister und Ehrenbürger Georg Retz am 21. Juni 2026 feiern. Anlässlich seines 80. Geburtstags hatte er Familie, Freunde sowie zahlreiche Wegbegleiter in die festlich geschmückte Bauhofhalle in Frontenhausen eingeladen. Die große Zahl der Gäste zeigte eindrucksvoll die hohe Wertschätzung, die Georg Retz weit über die Marktgemeinde hinaus genießt.

Neben seiner Familie waren zahlreiche Vertreter aus Politik, Verwaltung, Vereinen und dem öffentlichen Leben der Einladung gefolgt, um gemeinsam mit dem Jubilar diesen besonderen Geburtstag zu feiern. Die gesamte Feier stand im Zeichen des Dankes und der An-

erkennung für einen Mann, der die Entwicklung des Marktes Frontenhausen über Jahrzehnte hinweg entscheidend mitgeprägt hat.

In ihren Grußworten würdigten Erste Bürgermeisterin Gaby Seisenberger mit Altbürgermeister Dr. Franz Gassner, Landrat Werner Bumeder, Irmgard Eberl stellvertretend für die Bürgermeisterkollegen aus dem Landkreis, Geschäftsleiter Christian Dittrich mit ehem. Geschäftsleiter Billy Niedermeier sowie Vertreter der örtlichen Vereine das außergewöhnliche Engagement von Georg Retz. Sie hoben insbesondere seinen unermüdlichen Einsatz für die kommunale Selbstverwaltung, seine Weitsicht und seine Verdienste zum Wohle

der Marktgemeinde Frontenhausen hervor.

Eine besondere Herzensangelegenheit waren und sind für Georg Retz die örtlichen Vereine. Als Mitglied in 22 Vereinen begleitet und unterstützt er seit vielen Jahren das vielfältige Vereinsleben und fördert damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Marktgemeinde.

Für den festlichen musikalischen Rahmen sorgten die Singgemeinschaft Liedertafel Frontenhausen/Liedertafel Reisbach, sowie die Frontenhausener Marktpfeiffer, die mit ihren Beiträgen den Geburtstag feierlich umrahmten und für eine stimmungsvolle Atmosphäre sorgten.



Bilder: Retz Bernhard



Sichtlich bewegt zeigte sich Georg Retz über die zahlreichen Glückwünsche. In seinen Dankesworten erinnerte er an die vielen Menschen, die ihn während seiner kommunalpolitischen Tätigkeit unterstützt und begleitet haben. Sein Dank galt insbesondere allen Weggefährten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Bürgerinnen und

Bürgern, die ihm über viele Jahre ihr Vertrauen geschenkt haben. Ganz im Sinne seines langjährigen sozialen Engagements hatte Georg Retz anstelle persönlicher Geschenke um Spenden gebeten. Die dabei zusammengekommene großzügige Summe konnte er im Rahmen der Feier dem Verein Robin Hood übergeben und damit erneut ein Zeichen für Solidarität und

Mitmenschlichkeit setzen. Der Markt Frontenhausen gratuliert seinem Altbürgermeister und Ehrenbürger Georg Retz nochmals sehr herzlich zum 80. Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft vor allem Gesundheit, Freude und weiterhin viele schöne Stunden im Kreise seiner Familie und seiner zahlreichen Freunde.

Ferienprogramm 2026

Auch für dieses Jahr kann der Markt Frontenhausen, dank des Engagements seiner Vereine, wieder ein interessantes Programm mit schönen Veranstaltungen anbieten.

Die Anmeldung zum Ferienprogramm ist seit dem 04.07.2026

über unsere Homepage möglich.

Wie in den letzten Jahren, können sich Kinder aus Frontenhausen ebenso bei Veranstaltungen in Marklkofen anmelden und umgekehrt.

Sommerferien



<https://www.unser-ferienprogramm.de/frontenhausen/index.php>

Begeisterte Besucher beim Töpfermarkt

Zum 44. Mal war Frontenhausen Mittelpunkt der Töpferwarenfreunde

Bei bestem Wetter eröffnete Schirmherrin Renate Bumeder am Samstag, 06.06.2026 den Töpfermarkt an der „Oidn Buamaschui“. „Keramik ist so viel mehr, als nur ein Gebrauchsgegenstand. Es ist Handwerkskunst“, betonte sie dabei.

Beständigkeit und ein Stück Natur stecken in jedem einzelnen Stück. Der Töpfermarkt stehe für Vielfalt und Kreativität. Keramik verbinde Funktionalität mit Ästhetik. Egal, ob handgefertigte Unikate, modernes Geschirr für den Alltag oder stillvolle Dekoobjekte: all die Gegenstände machen das Zuhause oder den Garten schöner, besonderer und gemütlicher.

Zur Eröffnung des diesjährigen

Töpfermarktes war der Marktgemeinderat um Bürgermeisterin Gaby Seisenberger sowie Altbürgermeister Dr. Franz Gassner erneut persönlich vor Ort, um sich ein Bild von der rundum gelungenen Veranstaltung zu machen. Der von Peter Wulff organisierte Töpfermarkt hat sich zum Highlight im Veranstaltungskalender entwickelt, ist weit über die Grenzen hinaus bekannt und gilt als Geheimtipp.

Töpfer und Hafner präsentieren hier hochqualifiziertes Handwerk, das bereits an der Grenze zur Kunst stehe. Geschirr, Gartenstehlen, Schmuck, Lampen – eine große Vielfalt präsentierte sich den Gästen und das in einer großen Farbenpracht. Grenzenlose Handwerks-

kunst zeigt sich detailverliebt in gefertigten Tassen oder Klangschaalen, eingearbeitetes Schwemmgut oder Arbeiten im Hennastyle, Porzellan bis hin zu gegossener Keramik – der Handwerkskunst scheinen hier keine Grenzen gesetzt. Und jedes Unikat trägt nicht nur die Handschrift des Künstlers, sondern in vielen sind sogar eigene Geschichten zu lesen.

Der „Marktplatz“ an der Oidn Buamaschui sorgte für ein stimmiges Ambiente und machte den Töpfermarkt wieder zu einem Schmuckstück.

Und natürlich soll es nicht der letzte Markt gewesen sein, die Vorbereitungen für die nächstjährige Veranstaltung laufen bereits an.



Bildrechte: Kathrin Weiß



50 Wanderungen in einem Jahr

„Fit und beweglich“ feiert Jubiläum und wanderte in der Gegend von Tunzenberg

Die Gruppe „Fit und beweglich“ steht in Frontenhausen für Kontinuität, Ehrenamt und gelebte Gemeinschaft: Seit Ende April 2025 kamen bereits 50 gemeinsame Wanderungen zusammen. Organisiert werden die beliebten Touren von der Kommunalen Seniorenbeauftragten Anna Unterholzer mit Unterstützung ihres Ehemanns Hans Unterholzer. Woche für Woche wählen sie neue Strecken aus und sorgen für Abwechslung; auch Mitwanderer übernehmen gerne Routenvorschläge und die Führung der Gruppe. Die Touren führen meist über 5 bis 7 Kilometer und stehen allen offen, die Bewegung in Gesellschaft schätzen.

Ein Jubiläum in Bewegung Für die 50. Wanderung wurde bewusst die Gegend rund um Tunzenberg gewählt. Die Tour startete am Schloss, führte Richtung Hausenthal und bot unterwegs weite Blicke auf Hütten-



Brauerei und Schlossgarten beeindruckten die Teilnehmer.

kofen, Dengkofen und Mengkofen. Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Ausflug zu einem gelungenen Jubiläumserlebnis, das Bewegung, Natur und Gemeinschaft sichtbar verband.

Schlossbesuch und geselliger Abschluss Zum Abschluss besichtigte die Gruppe den Schlossgarten von Schloss Tunzenberg und kehrte anschließend gemeinsam im Biergarten ein. Schlossbesitzer Franz

Ammer führte die Teilnehmer durch Schlossinnenhof, Brauerei und Garten. Dort beeindruckten das gepflegte Areal, alte Baumriesen und der neue

Biergarten am Kellerberg. Das Schloss wurde erstmals 1165 erwähnt, war über Jahrhunderte Sitz des Adelsgeschlechts von Tunzenberg und wechselte später mehrfach den Besitzer. Seit 2024 gehört es Franz Ammer, der es renoviert und revitalisiert.

Mit 31 Teilnehmern wurde die Jubiläumswanderung zu einem starken Zeichen dafür, wie viel Freude Bewegung in der Natur und das Miteinander schenken können. Anna Unterholzer dankte allen, die sich mit Fahrdiensten, Routenvorschlägen und Unterstützung einbringen. Besonders freute sie sich, dass alle Touren bislang ohne Verletzungen verlaufen sind. Die nächsten Wanderungen sind bereits vorbereitet.



Tunzenberg Schlossgarten, Bildrechte: Anna Unterholzer

Das bewegte Leben des Reverend Lorenz Spitzlberger

Darf ich mich vorstellen? Mein Name ist Lorenz Spitzlberger aus Altenkirchen bei Frontenhausen. Ich bin der zweitgeborene Sohn des Söldners (Kleinbauern) Mathias Spitzlberger und seiner Frau Ursula Spitzlberger, geb. Aichner, Bauerstochter aus Marklkofen. Wie Sie, verehrte Leserin, verehrter Leser, in den Geburtsmatrikeln nachlesen können, erblickte ich am 29. Mai 1830, neun Uhr abends, das Licht der Welt. Taufpate wurde Lorenz Gschaidner, Bauer in Georgenschwimmbach. Mein Leben sollte sich wie ein buntes Mosaik gestalten. Ich wuchs mit sechs Brüdern und einer Schwester auf. Mit 14 Jahren trat ich zusammen mit meinem zwei Jahre jüngeren Bruder Mathias in die Lateinische Schule in Regensburg ein. Im Gegensatz zu Mathias beendete ich nach dem ersten Schuljahr die Lateinische Schule. Hatte die Familie kein Geld für das Internat, wurde ich auf dem Hof gebraucht oder hatte ich selbst keine Lust mehr auf Schule? Ich kann mich nicht mehr recht daran erinnern. Nach vielen Schulwechseln und einer Pause besuchte ich 1853/54 die vierte Klasse, die Abschlussklasse, des Gymnasiums Passau. Im Jahresbericht des Königlichen Gymnasiums ist

verzeichnet: „...Lorenz Spitzlberger wurde noch vor dem Schluß des Studienjahres zum Austritte veranlaßt.“

Wie eine Flucht nach vorn wirkt wohl auf Sie meine Reaktion – ich wanderte am 19.11.1854 aus. Von Bremen aus ging es auf der Bark Alfred, einem Hochseesegler, in die USA, wo ich nach fünf Wochen Reise am 25.12.1854 in New York eintraf. Ich buchte eine Überfahrt in der zweiten Kajüte – ein Luxus, den sich nur 20 Prozent der Passagiere leisten konnte. Ich musste Unterstützung bekommen haben. Möglicherweise von der Familie oder von kirchlicher Seite – ach, mein Gedächtnis –, denn mein Ziel war das St. Vincenz Collegium des erst 1846 gegründeten Benediktiner-Klosters in Latrobe/Pennsylvania. Dort studierte ich Philosophie und Theologie und wurde am 23. April 1858 in St. Mary's, Cincinnati/Ohio von Bischof Baraga zum Priester geweiht.

Nun begann für mich, Reverend Lorenz Spitzlberger, ein Leben für die Mission, das mich durch viele Bundesstaaten im Osten der USA führte. Endlich hatte ich meine Berufung gefunden.

Laut meines Reisepasses war ich eine imposante Erscheinung – 1,83m groß, mit vollem Gesicht,



Portrait Reverend Lorenz Spitzlberger

grauen Augen, schwarzen Haare und schwarzem Vollbart. Sie können sich sicher gut vorstellen, mit welcher Energie ich mich meinem Lebenswerk widmete.

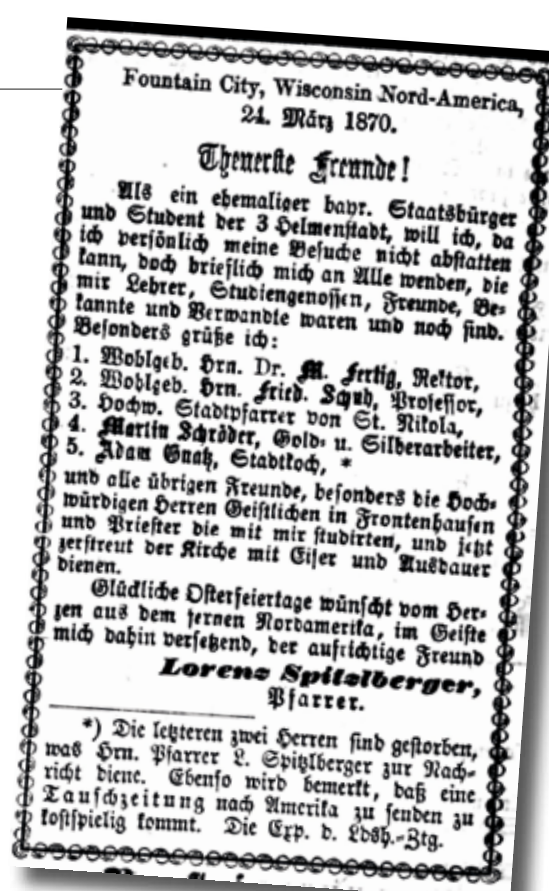
Meine erste Wirkungsstätte fand ich im Campbell County/Kentucky. Dorthin folgten mir 1861 meine Brüder Michael (Beruf: Schmied) und ein Jahr später Bartl (Beruf: Treppenbauer), die in Camp Springs, eine meiner Pfarreien, ansässig wurden. Im selben Jahr besuchte ich Europa, hatte das Verlangen, Verwandte und Freunde wiederzusehen.

Zurückgekehrt wirkte ich in Kansas, südlich von Cincinnati, wo ich außerdem als Postmeister arbeitete, sowie in Pennsylvania.

Danach, in Wisconsin, war ich als Pionier im Bereich von Gemeindegründungen und des Kirchenbaus aktiv. 1867 bereiste ich New Orleans, Galveston (Texas) und Chicago. In dieser Zeit wurden mein Vater, Mathias Spitzlberger, sowie mein Bruder Joseph wegen Fälschung von Banknoten der österreichischen Nationalbank im Hause meines Bruders Georg in St. Corona verhaftet und verurteilt. In Fountain City, Wisconsin, nahm ich Briefkontakt zu F.X. Witt auf, einem Klassenkameraden aus der ersten Lateinklasse in Regensburg, der mich stark beeindruckte. Witt, Priester und Lehrer für u.a. Choralgesang am Regensburger Priesterseminar, hatte 1868 den Allgemeinen Deutschen Cäcilienverein, einen Verein für katholische Kirchenmusik, gegründet. Außerdem gab er die „Fliegenden Blätter für Kirchenmusik“ heraus. Ich schrieb Witt, dass ich diese beziehe und gerne in den Cäcilienverein eintreten würde. Ich beklagte mich, dass ich in Amerika unter den „unerbaulichen Gesängen“ leide, die für Orgel und Chor zuständigen Lehrer schlecht ausgebildet seien und ihr Amt als „Schein- und Brodkatholiken“ nicht ernst nähmen. Auch berichtete ich, wie schwierig es sei, Schulen zu errichten. Ich hätte zweieinhalb Jahre gebraucht, Grundstück und Finanzierung für

die Schule in Fountain City „zu erstreiten u. manchmal zu erzanken“. Den Kontakt zur alten Heimat hielt ich nicht nur durch Briefe, sondern auch durch den Bezug der Landshuter Zeitung. Diese veröffentlichte am 23. April 1870 sogar einen Leserbrief von mir. Dort berichtete ich, dass ich in Fountain City am Mississippi drei Gemeinden mit drei Kirchen betreuen würde, die aus 200 deutschen und Schweizer Familien bestehen. Für die entfernteste Kirche bräuchte ich sechs Stunden des Weges. (Ob zu Pferd oder zu Fuß weiß ich selbst nicht mehr.) Die Katholiken hätten einen schweren Stand unter den Puritanern, auch der Amerikanische Bürgerkrieg (1861-1865) hätte stürmische Zeiten gebracht, aber ich gab mich kämpferisch.

1871 verabschiedete ich mich Richtung Marathon City, Wisconsin. Wiederum kamen viele Gemeindegründungen auf mich zu. Ich bin stolz darauf, dass ich in den Archiven dieser Gemeinden erwähnt werde und so im Internet präsent bin. Zu meiner Freude wanderte 1882 auch mein Bruder Joseph in die USA ein. 1885 zog es mich wieder nach Europa. 1886 erzählte ich in einem Brief meinem Freund Witt von dem cäcilianischen Chor von zehn



Ostergriße

Mädchen, den ich in meiner aus 30 Familien bestehenden Gemeinde gegründet hatte, mit den Kommentaren: „Das kostet Geduld“ und „Das hat Hitz gekostet, bis alle die alten Schnirkel abgeschafft wurden“. Im Brief von 1887 konnte ich F.X. Witt vom Fortschritt der Cäcilienvereine bei uns berichten. Bei meinem Freund konnte ich mir auch von der Seele reden, wie unmöglich sich die irischen Priester verhielten. Ein Konkurrenzkampf mit uns deutschen Pfarrern war ausgebrochen und sie „wollen die



Gedenktafel am St.
Katharinenstift
(Foto: Christina Geier)

deutschen Priester bloß zu Sklaven od. Cooperatoren machen“. Dies konnte in Rom abgewendet werden. Zu dem Thema wurde in Chicago eine Katholikenversammlung von 1000 katholischen Priestern Nordamerikas angesetzt, „da soll es den Irländern an den Krügen gehen“.

Ab 1888 wurde ich in sieben weitere Gemeinden in Wisconsin versetzt. Nach diesen aufregenden Jahren freute ich besonders auf meine Heimatreise im Jahr 1899. Ich besuchte sogar München, wo ich Glaubensbrüder traf.

Ich war mittlerweile 69 Jahre alt, aber an Ruhestand war nicht zu denken. Weiter ging es durch Gemeinden in Wisconsin, bis ich 1905 nach New Franken versetzt wurde. Schließlich verfügte ich immer noch über Eifer und Energie. Mein ganzes Leben lang bin ich schließlich ein treuer „Kneippiener“ gewesen. An jedem Sommermorgen ging ich barfuß im taustrotzenden Gras herum und arbeitete immer

machte ich mich auf den Weg nach Appleton, um meinen wöchentlichen Einkauf zu erledigen. Ich legte meine Schuhe in meinen Schubkarren und schob den Karren bis zum Stadtrand. Dort zog ich meine Schuhe an und machte meine Erledigungen. Bei der Rückkehr zog ich sie an der Stadtgrenze wieder aus und ging die fünf Meilen barfuß nach Hause.

Obwohl ich zeitlebens nie krank gewesen war, begann ich nach einer Woche in meiner letzten Pfarrei New Franken plötzlich gesundheitlich nachzulassen und starb am 19. August 1905 im Alter von 75 Jahren an Herzlähmung nach 47 Jahren im Priesterstand. Ich habe mein goldenes Priesterjubiläum leider nicht mehr erleben dürfen. Die Trauer meiner Gemeindemitglieder war groß, sogar mein Bruder Michael reiste an, und ich bekam ein erhebendes Begräbnis. Ich wurde am 22. August in Mackville bestattet. Pater Roman Scholter zelebrierte ein feierliches Requiem

barfuß in meinem Garten. Da musste ich ja gesund und kräftig bleiben. Jeden Samstagmorgen

und trug dabei ein schwarzes Messgewand. Pater Garthouse, der Diakon, trug ein violettes und Pater W. J. Fitmaurice, der Subdiakon, ein rotes Messgewand.

Ich bin dankbar, in den Erinnerungen meiner Gemeinden weiterleben zu dürfen, und verabschiede mich hiermit. Ihnen, meine Freunde in der alten Heimat, wünsche ich ein gesegnetes Leben.

Uta Wersdörfer



Lorenz Spitzelberger, Pfarrer

Quellen:

Jahresbericht über das Königliche Lyceum, Gymnasium und die Lateinische Schule zu Passau: für das Studienjahr 1853/54 (1854) www.ancestry.de
ISTG Vol 10 - Alfred (immigrantships.net)
Kalliope | Verbundkatalog für Archiv- und archivähnliche Bestände und nationales Nachweisinstrument für Nachlässe und Autographen
Landshuter Zeitung niederbayerisches Heimatblatt für Stadt und Land; gegründet 1849. 18. 1866, T. 2•31.10.1866
Landshuter Zeitung niederbayerisches Heimatblatt für Stadt und Land; gegründet 1849. 22. 1870, T. 1•23.04.1870
Münchner neueste Nachrichten Wirtschaftsblatt, alpine und Sport-Zeitung, Theater- und Kunst-Chronik. 1899 = Jg. 52, 7 - 9•General-Anzeiger, 24.07.1899.1
Chronik der Gemeinde St. Edward, Appleton, Mackville, Wisconsin, USA

Wir sammeln Hörgeräte



HILFE FÜR KLEINE OHREN



Lions Club
Schloss Wildthurn
i. Niederbayern

Der Lions Club Schloss Wildthurn i. Niederbayern führt mit freundlicher Unterstützung der Marktgemeinde Frontenhausen eine Sammlung gebrauchter Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte durch.

Weltweit leben Millionen von Kindern mit Hörschäden. Infektionen und Erkrankungen im frühen Kindesalter beeinträchtigen häufig dauerhaft das Gehör. Hochgradige Schwerhörigkeit führt oft zu erheblichen Einschränkungen in der Sprachentwicklung, gesellschaftlicher Ausgrenzung und Isolation. Fehlende finanzielle Mittel und technische Voraussetzungen erschweren besonders in Entwicklungsländern die Versorgung hörgeschädigter Kinder.

Unsere Hilfe

Wir sammeln Ihre gebrauchten Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte (ohne Zubehör, wie z.B. Batterien) und stellen diese für zertifizierte und gemeinnützige Hilfsorganisationen, die sich weltweit engagieren, zur Verfügung. Die Weitergabe erfolgt nach geprüften Qualitätsstandards in Kooperation mit der Europäischen Union der Hörakustiker e.V. (EUHA), um eine verlässliche und nachhaltige Verwendung sicherzustellen.

Helfen Sie mit Ihrer wertvolle Spende

Ihre gespendeten Hörgeräte werden von Spezialisten vor Ort fachgerecht geprüft und den kleinen Patienten individuell nach einem Hörtest angepasst. Mit Ihrer Hilfe können benachteiligte Kinder endlich am Leben teilhaben, andere lachen hören, Musik erleben, dazugehören und ihre Welt aktiv mitgestalten.

In Kooperation mit



zertifiziert durch:



DIN EN ISO 9001:2015



Sammlung von Ende Juli bis Ende Oktober 2026

bei folgenden Abgabestellen:

- Rathaus Frontenhausen
- Bäckerei Schleich am Kreisverkehr (EDEKA)

Besuchen Sie auch gerne unseren Stand beim Kreisseniententag am 20.09.2026 in Landau für noch mehr Informationen zu „Hilfe für kleine Ohren“ mit weiterer Abgabemöglichkeit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit den besten Grüßen
Lions Club Schloss Wildthurn i. Niederbayern

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

gemeinsam können wir Gutes tun! Unsere Gemeinde unterstützt die Sammelaktion „Hilfe für kleine Ohren“ der Stiftung der deutschen Lions. Dabei werden gebrauchte Hörgeräte gesammelt, aufbereitet und Menschen zur Verfügung gestellt, die dringend auf diese Hilfe angewiesen sind. Wenn Sie noch ein nicht mehr benötigtes Hörgerät zu Hause haben, freuen wir uns sehr, wenn Sie dieses im Rathaus abgeben. Mit Ihrer Spende schenken Sie einem anderen Menschen die Chance auf besseres Hören und damit ein Stück mehr Lebensqualität.

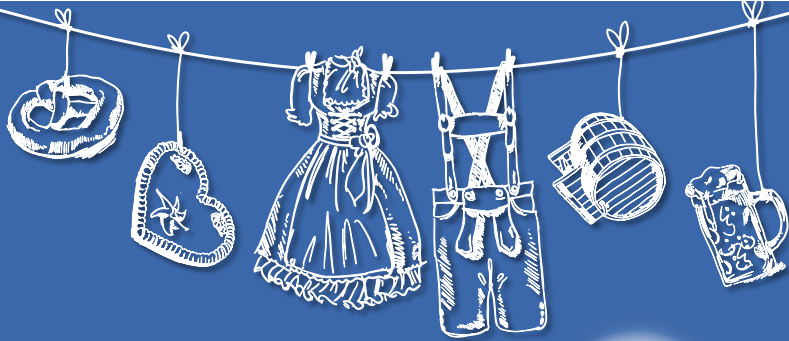
Ich würde mich sehr freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger diese Aktion unterstützen und wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zu diesem besonderen Projekt leisten. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Gaby Seisenberger
Erste Bürgermeisterin
Frontenhausen



Volksfest Frontenhausen

13.–17. August 2026



Donnerstag, 13.08.

Tag der Vereine und Behörden

- 18.30 Uhr **Standkonzert** am Marienplatz mit „**Frontenhausener Marktplatz**“ und „**d'Oachner**“
19.00 Uhr **Auszug**, anschl. Bieranstich mit 1. BGMin Gaby Seisenberger und „**d'Oachner**“

Freitag, 14.08.

Tag der Betriebe

- 17.00 Uhr Wiesen- und Festzeltbetrieb
19.00 Uhr „**Heldensteiner HBB**“



Samstag, 15.08.

(Mariä Himmelfahrt)

- 10.00 – 14.00 Uhr **Frühshoppen** mit „**RotzFlech**“
14.00 Uhr Wiesen- und Festzeltbetrieb
18.00 Uhr „**Lederhosen-Duo Hermann und Ruppe**“

Sonntag, 16.08.

Tag der guten Nachbarschaft

- 9.00 – 14.00 Uhr **Oldtimer-Treffen** am Marienplatz
9.30 Uhr **Partner-Watt-Turnier** und **Schafkopf-Turnier**
10.00 Uhr Frühshoppen mit Weißwürsten
11.00 Uhr Wiesen- und Festzeltbetrieb mit Mittagstisch-Angebot
12.30 Uhr **Fahrzeugweihe** am Marienplatz
14.00 Uhr **Pferderennen** zum C-Bahn-König
16.00 Uhr „**Spirifankerl**“
22.00 Uhr **Brilliant-Feuerwerk**

Montag, 17.08.

Volksfestausklang

- 14.00 Uhr Wiesen- und Festzeltbetrieb
14.00 – 17.00 Uhr **Seniorenachmittag** mit „**Werner Perlinger**“
14.00 – 17.00 Uhr **Kindernachmittag** mit verbilligten Preisen bei den Schaustellern und **Kinderschminken** im Festzelt
15.00 Uhr Auftritt von „**Zauberer Klaus**“
16.00 Uhr **Verlosung** für Kinder (Gutscheine für Bayernpark, Kino, Funpark)
19.00 Uhr „**Pina Coladas**“



Schirmherrin:

1. Bürgermeisterin Gaby Seisenberger

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Markt Frontenhausen, Volksfestfreunde,
Schausteller, die Brauerei Aldersbach und
Partyservice Esterl & Kaiser



– Für Unfälle aller Art wird nicht gehalten –



Bitte beachten Sie:

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
14.00 - 16.00 Uhr

Termine auch gerne außerhalb der
Öffnungszeiten möglich.

Öffnungszeiten der Wertstoffinsel

Freitag: 13.00 - 16.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 12.00 Uhr



Vorläufige Sitzungs- termine des Marktge- meinderates 2026,

Beginn 19.00 Uhr

- » Montag, 27. Juli
- » Montag, 31. August
- » Montag, 28. September
- » Montag, 26. Oktober
- » Montag, 23. November

Änderungen möglich

Veranstaltungskalender:

- 31.07.2026 – 02.08.2026
Jugendzeltlager des DJK
Altenkirchen
- 07.08.2026 – 09.08.2026
Trucker-Treffen am Volks-
festplatz
- 13.08.2026 – 17.08.2026
Volksfest Frontenhausen
- 23.08.2026
Flohmarkt am Volksfestplatz
- 13.09.2026
Flohmarkt am Volksfestplatz
- 02.10.2026
Eisi Gulp im Postsaal
- 03.10.2026 – 04.10.2026
Kunsthandwerksmarkt an
der „Oidn Buamaschui“
- 10.10.2026
Weinfest der DJK Altenkir-
chen in der Gemeindehalle
- 11.10.2026
Django Asül – „Am Ende
vorn“ im Postsaal
- 11.10.2026
Flohmarkt am
Volksfestplatz
- 23.10.2026
Magic Dinner mit Florian
Otto im Postsaal
- 25.10.2026
Herbstversammlung der
KSK Frontenhausen im
Gasthaus zur Kegelbahn

Ohne Garantie auf Vollständigkeit und Richtigkeit.



Veranstaltungs-
kalender: [https://www.
markt-frontenhausen.de/
Veranstaltungen.n18.html](https://www.markt-frontenhausen.de/Veranstaltungen.n18.html)

Kultur im Postsaal



<https://postsaal-frontenhausen.de>



Bildrechte: Roman Hofbauer

Impressum

Herausgeber: Markt Frontenhausen, Marienplatz 3, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/9201-0, info@markt-frontenhausen.de, www.markt-frontenhausen.de.
Verantwortlich für den Inhalt: Erste Bürgermeisterin Gaby Seisenberger
Druckerei: Ortmaier Druck GmbH, 84160 Frontenhausen, www.ortmaier-druck.de
Gestaltung: motivmedia Verlag, 84149 Velden, www.motivmedia-verlag.de

IHRE ANSPRECHPARTNER IM RATHAUS

Amtsleitung

Erste Bürgermeisterin **Gaby Seisenberger**

Telefon: 08732 9201-0

Geschäftsleitung

Planen und Bauen, Leitung Wasserwerk

Christian Dittrich

Telefon: 08732 9201-25

dittrich@markt-frontenhausen.de

Frau Weiß

Vorzimmer, Ferienprogramm, Kultur und Tourismus

Telefon: 08732 9201-60

weiss@markt-frontenhausen.de

Frau Seisenberger

Mitarbeiterin der Geschäftsleitung, Homepage

Telefon: 08732 9201-15

seisenberger@markt-frontenhausen.de

Frau Mittermaier

Ordnung- u. Soziales, Straßenverkehrsrecht, Wahlen

Telefon: 08732 9201-31

mittermaier@markt-frontenhausen.de

Frau Aigner

Melde- und Passwesen, Rentenangelegenheiten

Telefon: 08732 9201-30

aigner@markt-frontenhausen.de

Frau Ribic

Standesamt, Bauverwaltung, Friedhofsverwaltung

Telefon: 08732 9201-12

ribic@markt-frontenhausen.de

Frau Drexler

Personalverwaltung

Telefon: 08732 9201-13

drexler@markt-frontenhausen.de

Leitung Finanzen und Gebäudemanagement,
Schulverband

Thomas Zehentner

Telefon: 08732 /9201-16

zehentner@markt-frontenhausen.de

Herr Dechantsreiter

Kasse, Wassergebühren

Telefon: 08732 9201-22

dechantsreiter@markt-frontenhausen.de

Frau Feser

Finanzverwaltung

Telefon: 08732 9201-23

feser@markt-frontenhausen.de

Frau Grünbeck

Liegenschaftsverwaltung, Pachten

Telefon: 08732 9201-14

gruenbeck@markt-frontenhausen.de

Frau Metschulat

Kasse, Steuern und Abgaben

Telefon: 08732 9201-21

metschulat@markt-frontenhausen.de

Frau Hiechinger

Verwaltung und Förderung Kindertageseinrichtungen

Telefon: 08732 9201-42

hiechinger@markt-frontenhausen.de



Markt Frontenhausen

Marienplatz 3, 84160 Frontenhausen

Telefon: 08732 9201-0

info@markt-frontenhausen.de

www.markt-frontenhausen.de

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr

Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.